

Passau, 16. Dezember 2019
Passauer Neue Presse

Großeinsatz nach Stadelbrand

Leerstehendes Anwesen in Flammen

Großaufgebot der Feuerwehr gestern Abend gegen 19.30 Uhr: Eine leerstehende Stallung ist in der Richterstraße/Gründoblweg bei Königschalding in Brand geraten. Als die rund 100 Einsatzkräfte eintrafen, stand der Dachstuhl in hellen Flammen, ein Übergreifen auf das angebaute Wohnhaus konnte vermieden werden. Ein besonderes Augenmerk der Löscharbeiten richtete sich auch darauf, ein Übergreifen der Flammen auf den unmittelbar angrenzenden Wald zu verhindern. Personen sind nach ersten Erkenntnissen nicht zu Schaden gekommen.



Bis auf die Grundmauern ist der Stadel niedergebrannt. Einsatzkräfte der Feuerwehren verhinderten ein Übergreifen des Feuers auf Wohnhaus und Wald. – Fotos: zema-foto.de



Probleme bereitete den Feuerwehrleuten – angerückt waren die Wehren Haarschedl, Heining, Hauptwache, Schalding r.d.D. und Schalding l.d.D. – die Wasserversorgung für das nur über einen Waldweg erreichbare Anwesen: Eine lange Leitung wurde zu einem Löschteich gelegt. Mit Erfolg: Etwa eine Stunde nach dem Alarm war nur mehr eine mächtige Rauchwolke sichtbar, die Feuerwehr bemühte sich letzte Glutnester abzulöschen. Das landwirtschaftliche Anwesen wird nach Polizeiangaben derzeit nicht benutzt und steht leer. Der entstandene Sachschaden an dem unten gemauerten und darüber in Holzbauweise errichteten Gebäude dürfte sich nach Schätzungen des geschädigten Eigentümers im unteren sechsstelligen Euro-Bereich bewegen. Der Kriminal-

dauerdienst der KPI Passau hat bereits vor Ort erste Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen. Belastbare Aussagen konnten gestern zu Redaktionsschluss noch nicht getroffen werden.

– lam